

# CONIFLOOR 100

## Lösemittelfreie 2K-Epoxidharz als Imprägnierung für zementöse Untergründe

### Materialbeschreibung

CONIFLOOR 100 ist eine lösemittelfreie, sehr niedrigviskose, farblose zweikomponentige Imprägnierung auf Epoxid-Flüssigharzbasis.

### Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 100 wird im Innenbereich als porenverschiessende und kapillarabdichtende Imprägnierung auf mineralischen zementösen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich eingesetzt.

### Eigenschaften

CONIFLOOR 100 ist lösemittelfrei, sehr niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität.

Die Imprägnierung hat einen sehr guten Haftverbund auf mineralischen, zementösen Untergründen.

Das Material leicht verarbeitbar und erzielt nach der vollständigen Aushärtung eine oberflächennahe Verfestigung des Untergrundes.

Die Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

CONIFLOOR 100 ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.

### Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	Gewichtsteile Komp.	A : B	100 : 28	
<b>Dichte</b>	Gemisch, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	1,02	
<b>Viskosität</b>	Gemisch, bei 23 °C	mPas	22	
<b>Verarbeitungszeit (10 kg-Gebinde)</b>	bei 10 °C	min.	150	
	bei 20 °C	min.	80	
	bei 30 °C	min.	40	
<b>Überarbeitbarkeit</b>	bei 20 °C	minimal	h	12
		maximal	h	16
<b>Begehbarkeit</b>	bei 10 °C	h	min. 24	
	bei 20 °C	h	min. 12	
	bei 30 °C	h	min. 6	
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal	°C	10	
	maximal	°C	30	
<b>Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>		%	75	
<b>Durchgehärtet:</b>	<b>mech. Beanspruchung</b>	bei 20 °C	d	5
	<b>begehbar</b>	bei 20°C	d	1
	<b>chem. Beanspruchung</b>	bei 20 °C	d	7
<b>Haftzugfestigkeit</b>		N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,5	
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>				

## Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 100 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

## Mischvorgang

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen +10 und max. +25 °C liegen.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

## Verbrauch

Der Verbrauch von CONIFLOOR 100 als Imprägnierung liegt **je nach** Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,10 - 0,15 kg/m<sup>2</sup> je 1 Arbeitsgang.

Ein **zweiter Arbeitsgang** mit ca. 0,1 - 0,15 kg/m<sup>2</sup> CONIFLOOR 100 kann zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren **notwendig** sein. Dabei ist zu beachten, dass es dann zur Filmbildung und einer glänzenden Oberflächen kommen kann.

**Hinweis:** Stark unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes kann zu optischen stark unterschiedlichem Aussehen führen.

Die Mengenangaben sind **Richtwerte** und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein. Genaue Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbereitung zu ermitteln.

CONIFLOOR 100 sollte **zur Vermeidung** von **Blasenbildung** durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder fallenden Temperaturen appliziert werden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung im Aussenbereich zu beachten.

Der Auftrag von CONIFLOOR 100 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen auf den zuvor vorbereiteten (abgesaugtem) Untergrund. Dabei ist Pfützenbildung oder die dickschichtige Ansammlung der **Epoxidharz-Imprägnierung** ist zu vermeiden.

Das Verdünnen mit Lösemittel ist **nicht** erlaubt und auch nicht vorgesehen.

## Hinweis zu Restmengen nach der Verarbeitung:

Aufgrund der **hoch reaktiven Epoxidharz-Formulierung** sind Restmengen mit Quarzsand ausreichend einzudicken. Auf 1 kg Epoxidharz-Mischung ca. 3 bis 4 kg Quarzsand z.B. der Körnung 0,1-0,5 mm einmischen. **Nach der Aushärtung ist das Material zu entsorgen.**

Bei Nichtbeachtung führt die Reaktion zu starker Hitze- und Rauchentwicklung.

Restmengen nach Beendigung der Arbeiten sofort im Aussenbereich lagern.

## Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 100 als auch die Aushärtung wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 100 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weissverfärbung (Carbamatbildung) und/oder Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

## Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

## Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem. Der Untergrund ist vor dem Auftrag der Imprägnierung an der Oberfläche staubfrei (mit Industriesauger abzusaugen).

Der zu **imprägnierende Untergrund** muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von **mindestens 1,0 N/mm<sup>2</sup>** (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Der Verbrauch und die Mengenangaben sind **Richtwerte** und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein.

Genauere Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbereitung zu ermitteln.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 100 erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

### Farbton

Teil A ist transparent, Teil B ist leicht gelblich

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

### Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 100 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

### Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 100 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

### Gefahrenhinweise

**GIS-CODE: RE1**

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



### CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG  
Industriestrasse 26  
8207 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600  
Fax: + 41 52 644 3699  
[info@conica.com](mailto:info@conica.com)  
[www.conica.com](http://www.conica.com)

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

*Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.*